

Protokoll Sitzung Lokale Partnerschaft (LoPa) – 1. Sitzung

Sitzung am: 07.08.2018

Zeit: 17:00-18:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Rüdesheim a. Rh.

Moderation der Sitzung: Bürgermeister Volker Mosler, Peter Foißner (ProjektStadt),
Prof. Dr. Friedrich Bartfelder (DLA)

Protokoll: Jenny Nußbaum (ProjektStadt)

Name	Funktion	E-Mail-Adresse
Mosler, Volker	Bürgermeister	Volker.mosler@ruedesheim.de
König, Hans-Jürgen	Vertreter der SPD	hjk@hj-koenig.de
Preisler, Helmut	Stadtbauamt	Helmut.preisler@ruedesheim.de
Dreis, Dieter	Stadtbauamt	dieter.dreis@ruedesheim.de
Papenberg, Christian	Stadtbauamt	Christian.papenberg@ruedesheim.de
Brühl, Kurt	„Begleitung“	Kurt@hotel-trapp.de
Brühl, Christel	Gewerbeverein	info@hotel-trapp.de
Schmoranz, Hermann	Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses	schmoranz@georg-breuer.com
Wahl, Frank	Schriftführer VfR Germania	wahl.frank@gmx.de
Lauter, Philipp	Kassierer VfR Germania	vorstand@vfr-germania.de
Melchior, Nico	Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal	n.melchior@zv-welterbe.de
v. Ritter, Nikolaus	Privat	nikolaus@vonritter.de
v. Ritter, A.	Privat	-
Dallwig, Thomas	1.Vorsitzender VfR Germania	dallwig@wiesbaden-rechtsanwalt.com
Arz, Helmut	Vertreter CDU	Arz.Helmut@web.de
Haber, Andrea	GFR	Norby.haber@t-online.de
Matti, Achim	Hochschule Geisenheim	Achim.Matti@hs-gm.de
Dries, Günter	Geschäftsführer Fremdenverkehrsgesellschaft	Guenter.dries@fremdenverkehrsg.de
Wölfert, Rolf	Vorstand Rüdesheimer Tourist AG	touristinfo@ruedesheim.de
Büschel, Thomas	DLA Planungsbüro	t.bueschel@dielandschaftsarchitekten.de
Molter, Annemarie	DLA Planungsbüro	a.molter@dielandschaftsarchitekten.de

Stadtumbau in Rüdesheim a. Rh. „Auf der Lach“ - ISEK

Bartfelder, Friedrich	DLA Planungsbüro	f.bartfelder@dielandschaftsarchitekten.de
Nußbaum, Jenny	ProjektStadt	Jenny.nussbaum@nh-projektstadt.de
Foißner, Peter	ProjektStadt	Peter.foissner@nh-projektstadt.de

Die Teilnehmer der LoPa wurden darüber unterrichtet, dass die während der Veranstaltung getätigten Fotos sowie die Daten der Teilnehmerliste zum Zwecke der Dokumentation und Nachberichterstattung verwendet werden. Die Teilnehmer haben ihr Einverständnis durch ihre Unterschrift auf der Teilnehmerliste bestätigt.

Nr.	TOP	Wer?
1.	<p>Begrüßung und Vorstellungsrunde</p> <p>Herr Bürgermeister Mosler begrüßt die Teilnehmenden zur 1. Sitzung der Lokalen Partnerschaft. Zunächst gibt er eine Einführung zur Aufnahme der Stadt Rüdesheim in das Städtebauförderprogramm Stadtumbau in Hessen und zum vorläufigen Fördergebiet „Auf der Lach“. In dem Gebiet gibt es viele Anknüpfungspunkte, es für die Bewohnerschaft und Touristen attraktiver zu gestalten.</p> <p>In einem ersten Schritt wird ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erstellt. Das ISEK dient dann als Grundlage für die spätere Förderung von Maßnahmen. Die Lokale Partnerschaft begleitet den gesamten Prozess der Vorbereitung und Durchführung als Beirat.</p> <p>Anschließend stellen sich alle Anwesenden in der Runde vor.</p>	Herr Mosler
2.	<p>Erstellung eines ISEK für das Fördergebiet „Auf der Lach“</p> <p>Herr Foißner erläutert anhand einer Präsentation zunächst das Projektteam bestehend aus einem Zusammenschluss der ProjektStadt und DLA, welches für die Erstellung des ISEK zuständig ist. Anschließend stellt er die Programmatik zum Stadtumbau, das vorläufige Fördergebiet, die Definition und den Projektablauf des ISEK sowie die Aufgabe der Lokalen Partnerschaft vor.</p> <p>Städtebauförderung und Stadtumbau</p> <p>Herr Foißner erläutert die Programmatik der Städtebauförderung, die Besonderheiten des Stadtumbaus, die förderfähigen Maßnahmen und den Ablauf des Programmes.</p> <p>Vorläufiges Fördergebiet</p> <p>Das vorläufige Fördergebiet „Auf der Lach“ beinhaltet verschiedene Funktionen (Einzelhandel, Gewerbe, Behörden, Wohnen und Hotellerie, Erholen und Freizeit. Das vorläufige Fördergebiet ist noch veränderbar. Es wird durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Stadtumbaugebiet. Nur im Stadtumbaugebiet sind Maßnahmen förderfähig.</p> <p>Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)</p> <p>Das ISEK stellt den Handlungsrahmen für die Entwicklung im Fördergebiet in den nächsten 10-15 Jahren dar. Es werden die relevanten Themenstellungen analysiert, Leitbilder und Strategien entwickelt und schließlich Maßnahmen definiert.</p>	Herr Foißner

Stadtumbau in Rüdesheim a. Rh. „Auf der Lach“ - ISEK

Nr.	TOP	Wer?
	<p>Ein Zeit- und Kostenplan sowie eine Umsetzungsstrategie werden aufgestellt. Das Konzept sollte ursprünglich bis 31.10.2018 dem Ministerium vorgelegt werden, jedoch ist aktuell eine Fristverlängerung von 2 Monaten angefragt, um u.a. eine bessere Einbindung der Bürgerinnen und Bürgern zu gewährleisten. Sollte das Ministerium nicht zustimmen, bleibt es beim Fertigstellungstermin 31.10.2018.</p> <p>Lokale Partnerschaft</p> <p>Die Lokale Partnerschaft (LoPa) soll als Beirat bei der Aufstellung des ISEK und später auch bei der Programmdurchführung begleiten und beraten. Die LoPa besteht aus Mitgliedern von Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Vereinen, Zivilgesellschaft und natürlichen Personen. Bei einem derart langen Programmzeitraum ist von einer wechselnden Besetzung der LoPa-Mitglieder auszugehen. Im Rahmen der Aufstellung des ISEK sind noch zwei weitere LoPa-Sitzungen vorgesehen.</p>	
3.	<p>Erwartungen der LoPa an das Förderprogramm Stadtumbau</p> <p>Die Anwesenden werden gebeten, sich zu ihren Vorstellungen und Erwartungen zu äußern.</p> <p>Herr Schmoranz bestätigt, dass sich in dem vorläufigen Fördergebiet einige verbesserungswürdige Örtlichkeiten befinden, wie zum Beispiel der Kreisel am Europadreieck oder der Sportplatz am Rheinufer, welcher verlegt werden könnte. Herr Schmoranz fragt nach der Verteilung der Fördersummen, da ggf. im ersten Jahr eine größere Summe für den Sportplatz anfallen würde. Herr Foißner legt dar, dass über 10 Jahre in jedem Jahr ein Antrag zur Umsetzung von Maßnahmen gestellt werden muss. Die Höhe der Gesamtförderung ist nicht bekannt, so dass man von Bescheid zu Bescheid vorgehen muss. Dementsprechend muss die Stadt den Maßnahmen im Stadtumbau Prioritäten zuweisen. Herr Prof. Bartfelder erläutert, dass es wichtig sei, ein von allen getragenes Konzept mit einem Maßnahmenkatalog und einer Prioritätenliste zu entwickeln.</p> <p>Herr König schlägt ein Konzept Park, Wohnen und Bachlauf vor sowie die Verbesserung der Wegeverbindungen zwischen Hafenpark, Gewerbegebiet und Altstadt. Er betont dabei, dass eine schrittweise Entwicklung des Gebietes wichtig sei. Der obere Teil des vorläufigen Fördergebietes (ehemalige Weinkellerei) könnte seiner Meinung nach entfallen.</p> <p>Herr Wölfert fragt nach einer gesamtstädtischen Planung. Herr Foißner antwortet, dass lediglich eine Analyse der Gesamtstadt im Rahmen des ISEK mit dem Ziel vorgenommen wird, das Fördergebiet zu begründen. Herr Wölfert fragt nach der Rolle des Themas Klima. Herr Foißner erläutert, dass Klimaschutz und Klimaanpassung ein wesentliches Handlungsfeld im Stadtumbau darstellen und somit Maßnahmen zur grünen und blauen Infrastruktur im Fördergebiet einen wichtigen Ansatz bilden, wie z.B. die Öffnung des Lacher Grabens und Begrünung.</p> <p>Herr Wahl äußert den Wunsch ein neues Vereinshaus zu bauen, das für alle anliegenden Vereine zur Verfügung gestellt werden soll. Daneben soll das Schwimmbad modernisiert werden (v.a. Gebäude) und ein Wohnmobilstellplatz entwickelt werden.</p> <p>Herr von Ritter möchte eine Übersicht über die Eigentumsverhältnisse im Fördergebiet. Dies muss nach Herrn Foißner mit der Stadt abgestimmt werden.</p>	

Stadtumbau in Rüdesheim a. Rh. „Auf der Lach“ - ISEK

Nr.	TOP	Wer?
	<p>Frau Haber wünscht sich Entwicklungen hinsichtlich des Fußballplatzes, des Wohnmobilstellplatzes und der Rheinhalle. Sie äußert jedoch Bedenken wegen des Budgets, da allein Maßnahmen auf dem Rheinhallengelände einen großen Geldbetrag erfordern würden.</p> <p>Herr Wölfert spricht sich für eine Ufer- und Parkflächengestaltung mit Partnern vor Ort aus. Herr Mosler möchte eine Qualifizierung des Grüns und eine neue energieeffiziente LED-Beleuchtung im Gebiet.</p> <p>Herr Dallwig fragt nach dem vorläufigen Fördergebietszuschnitt, inwieweit dieser in weitere Stadtbereiche ausdehnbar ist. Herr Foißner antwortet, dass eine Ausdehnung des Gebietes nur im direkten Umkreis des vorläufigen Fördergebietes möglich ist.</p> <p>Herr Mosler merkt an, dass bereits drei Projekte für 2018 im Stadtumbau angemeldet wurden: Der Abriss der Rheinhalle, die neue Beleuchtung im Gebiet und die Öffnung des Lacher Grabens. Bei Letzterem geht es darum, das Gebiet in der Rheinanlage zu renaturieren.</p> <p>Frau Haber erwähnt, dass genügend Zeit für die Gremiensitzungen einzuplanen ist.</p>	
4.	<p>Verabschiedung und Ausblick</p> <p>Herr Mosler bedankt sich für die Teilnahme der Mitglieder an der LoPa-Sitzung und weist auf die nächsten geplanten Termine hin:</p> <p>In Kürze werden die Termine für die 2. LoPa-Sitzung sowie die Beteiligungsformate des Stadtspazierganges und der Informationsveranstaltung zum Thema Klima und Energie bekannt gegeben.</p> <p>Weitere Informationen über die geplanten Veranstaltungen und zum ISEK finden sich in Kürze auf der Homepage der Stadt Rüdesheim sowie in der lokalen Presse.</p>	Herr Mosler